

Heinz Rhein-Dr. 24.03.1999

Schlamperei am Gerätehaus?

SPD-Kritik am Ausbau des Nackenheimer Feuerwehrhauses: „Mangelnde Koordinierung“

Beim Ausbau des Nackenheimer Feuerwehrgerätehauses läuft einiges schief. Das behauptete Gerd Siering, SPD-Sprecher im Bodenheimer Verbandsgemeinderat, nach einer Baustellenbesichtigung.

■ Von Andreas Tews

NACKENHEIM. Der Sozialdemokrat wirft der Verbandsgemeindeverwaltung und dem Bauleiter Wilhelm Heckelsmüller mangelnde Koordinierung zwischen den Fachingenieuren vor – wodurch es zu mehreren Fehlern gekommen sei. Symptomatisch sei eine zusätzlich in den Toiletten eingezogene Wand. Die sei nötig geworden, weil die Außenmauer nicht so hoch gebaut werden durfte wie ursprüng-

lich geplant – ein Nachbar hatte protestiert.

Da an der Außenmauer ursprünglich die Urinale befestigt werden sollten, hatte der Planer ein Problem. Der Raum ist im betreffenden Bereich nur rund 1,20 Meter hoch. Er half sich mit einer Deckenschräge und der Zusatzwand. Zum Ärger von Gerd Siering: Hinter der Zusatzwand, an der jetzt die Urinale hängen, ist ein ein Meter tiefer Hohlraum entstanden – nicht nutzbar.

Dieses Beispiel zeige deutlich die Fehler der Bauleitung. Die Räume hätten neu angeordnet werden müssen, als das Problem erkannt war, kritisiert Siering. Bauleiter Heckelsmüller wies den Vorwurf zurück. Bei der Wand sei so verfahren worden wie bei Dach-

schrägen. Auch da gebe es hinter eingezogenen Wänden Hohlräume.

Ungenau gearbeitet wurde nach Sierings Auffassung neben weiteren Fällen auch im Obergeschoß. Dort hätten sich die Maurer um fünf Zentimeter vermessen. Die Folge: Zwischen Mauerwerk und Holzkonstruktion muß eine Lücke von fünf Zentimetern verkleidet werden. Siering dazu: „Ist das nicht früher aufgefallen?“ „Alles Quatsch“, kommentierte Heckelsmüller. In der Bauphase sei die Baustelle regelmäßig überwacht worden. Im übrigen seien alle Planungen genehmigt worden.

Die Folgen der Baustellenbesichtigung sind für die Nackenheimer Feuerwehr der zweite Paukenschlag inner-

halb weniger Tage. In der vergangenen Woche hatte der stellvertretende Wehrführer Fritz Eckard Lang sein Amt niedergelegt. Zu den Gründen äußerte sich auf MRZ-Anfrage bisher nur Verbandsgemeinde-Wehrleiter Manfred Siebenhaar. Er berichtete von „Problemen im zwischenmenschlichen Bereich“ innerhalb der Nackenheimer Wehr.

Mit den Zuständen im Gerätehaus habe der Abtritt nichts zu tun. Der Wehrleiter gestand aber, daß auf der Baustelle „manches nicht glücklich läuft“. Verbandsbürgermeister Gerhard Krämer war gestern nicht erreichbar. Auch Stellvertreter Siegbert Weber (FWG) gab keine Auskunft: Er ist mit dem Gerätehaus-Ausbau nicht befaßt.